Materialinformation

BISPHENOL- A

Hersteller: Kulzer GmbH

Dentale Materialien werden ohne Bisphenol-A Zusatz hergestellt!

Bisphenol-A (BPA) ist ein häufig verwendeter Industrierohstoff, der zur Herstellung zahlreicher Konsumgüter, wie z.B. Kunststoff-flaschen, Kunststoffspielzeug oder in Kassenzetteln, verwendet wird. Inzwischen haben allerdings viele Behörden stärkere Einschränkungen zur Verwendung von Bisphenol-A ausgesprochen[1].

Viele dentale Kompositmaterialien enthalten Bis-GMA (Bisphenol-A-Glycidylmethacrylat) als wesentliche Komponente, die jedoch nicht gleichbedeutend zu BPA ist. BPA wird zwar zur Herstellung von Bis-GMA verwendet, aber die BPA-Struktur ist darin chemisch fest einge-bunden. Als Folge aus dem Herstellungsprozess können minimale Spuren von BPA enthalten sein. Die American Dental Association (ADA) erklärt jedoch, dass es keinen Grund zur Besorgnis hinsichtlich einer möglichen Freisetzung von BPA aus Kompositen oder Bondingmaterialien gibt und bestätigt die Sicherheit heutiger Dentalmaterialien[2,3]. Zu dieser Schlussfolgerung kommt auch das wissenschaftliche Gremium der europäischen Kommission „Scientific Committee on Emerging and Newly Identified Health Risks“ (SCENIHR). Anhand verfügbarer Publikationen kommt das Gremium zu dem Schluss, dass die orale Langzeitexposition gegenüber BPA aus dentalen Materialien innerhalb der tolerierbaren täglichen Aufnahmemenge liegt[4].

Produkte von Kulzer:

Kulzer verwendet zur Herstellung einiger Dentalprodukte auch Bis-GMA und EBADMA (ethoxyliertes Bisphenol-A-dimethacrylat), wobei Kulzer nur BPA-basierte Qualitäts-rohstoffe mit bestätigten Grenzwerten von maximal 10 ppm (0,001%) einsetzt. Kulzer verwendet aber kein BPA als Rohstoff oder Zusatz zur Herstellung von Kompositen oder Adhäsivsystemen. Darüber hinaus hat Kulzer für die neuesten Komposite, wie z.B. Venus Diamond und Venus Pearl, eine patentierte Zusammensetzung entwickelt völlig ohne EBADMA oder Bis-GMA -Matrix, so dass gar keine BPA-Struktur enthalten ist.

Untersuchungen eines externen Labors konnten kein freigesetztes BPA aus unpolymerisiertem und polymerisiertem Venus Pearl und Venus Diamond Komposit oberhalb der Nachweisgrenze finden[5].

[1] FDI World Dental Federation Statement: Bisphenol-A in Dental Restorative and Preventive Materials, 2013
[2] ADA Statement on Bisphenol A and Dental Materials, 2013
[3] ADA Policy Statement 6.27 – Bisphenol-A in Dental Restorative Materials, 2021
[4] Scientific Committee on Emerging and Newly Identified Health Risks (SCENIHR): The safety of the use of bisphenol A in medical devices, 2015
[5] Testreport, 10-2023

Research & Development
Kulzer GmbH
Leipziger Straße 2
63450 Hanau

Kontakt/Ansprechpartner:
Global Safety Management
Kulzer GmbH
Leipziger Straße 2
63450 Hanau
GSM@kulzer-dental.com

KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP